

# KONZERN-LAGEBERICHT 2022

## KONJUNKTURBERICHT

### **GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN**

Die Folgen des Krieges in der Ukraine und die damit verbundenen extremen Energiepreiserhöhungen, Material- und Lieferengpässe, massive Preissteigerungen beispielsweise bei Nahrungsmitteln und die Inflation prägten die gesamtwirtschaftliche Lage. Trotz der weiterhin schwierigen Bedingungen stieg das BIP im Jahr 2022 preisbereinigt um 1,9%, das Wachstum lag 0,7%-Punkte unter dem Vorjahresniveau (+2,6%). Wichtigste Wachstumsfaktoren sind die privaten Konsumausgaben, die nach Aufhebung fast aller Corona-Beschränkungen im Frühjahr 2022 fast das Vorkrisenniveau erreicht haben.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen erreichte der Arbeitsmarkt im Jahr 2022 mit durchschnittlich 45,6 Mio. Erwerbstätigen einen Rekordstand (+1,3% bzw. 589.000 Personen mehr als im Vorjahr).

### **BRANCHENWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**

Der Einzelhandel verzeichnete im Jahr 2022 durchschnittlich einen preisbereinigten Umsatzerholung von -0,6%, der Umsatzerholung im Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabak lag preisbereinigt sogar bei -4,6% und somit deutlich über dem Branchendurchschnitt. Dies war laut Statistischem Bundesamt der höchste Umsatzerholung im Vorjahresvergleich seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 1994. Nach den Rekordjahren 2020 und 2021 waren vor allem die hohen Preissteigerungen für Lebensmittel und Energie infolge des Krieges in der Ukraine, aber auch der Wegfall der Corona-Beschränkungen in der Gastronomie ausschlaggebend für den hohen Umsatzerholung.

Die Verbraucherpreise erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2022 um 7,9% gegenüber 2021 (3,1%) und erreichten im September die 10%-Marke. Vor allem krisen- und kriegsbedingte Sondereffekte führten zu einer historisch hohen Jahresteuerrate. Trotz staatlicher Entlastungsmaßnahmen sind vor allem die Verbraucherpreise von Energie und Nahrungsmitteln seit Beginn des Krieges in der Ukraine spürbar gestiegen.

Die Lebensmittelpreise erhöhten sich 2022 gegenüber 2021 um 13,4%. Im Jahresdurchschnitt 2022 waren alle Nahrungsmittelgruppen von Preissteigerungen betroffen. Überdurchschnittlich stark verteuerten sich Speisefette und Speiseöle (+36,2%) sowie Molkereiprodukte und Eier (+19,7%).

## WIRTSCHAFTSBERICHT

Der Konzern der EDEKA Nord eG ist Teil des deutschlandweit tätigen EDEKA-Verbundes. Im Rahmen des genossenschaftlichen Förderauftrages erbringt die EDEKA Nord eG mit ihren Tochtergesellschaften den selbstständigen Einzelhändler:innen essenzielle Dienstleistungen zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und fördert die Entstehung und Erhaltung wirtschaftlicher und zukunftsfähiger Einzelhandelsstandorte unter der Marke EDEKA.

Die Geschäftsfelder des Konzerns der EDEKA Nord eG bestehen im Wesentlichen aus:

- Zustellgroßhandel für den Lebensmitteleinzelhandel
- Betreibung von Lebensmitteleinzelhandelsstandorten und SB-Warenhäusern
- Produktion und Handel von Fleisch- und Wurstwaren
- Produktion und Vertrieb von Backwaren

Mit dem Erwerb der restlichen Anteile (55 %) an der HvA Holding, Gadebusch zum 28. April 2022 werden das Mutterunternehmen und die Tochtergesellschaften der von Allwörden-Gruppe im Konzernabschluss der EDEKA Nord eG erstmals vollkonsolidiert.

Daneben erbringt der Konzern der EDEKA Nord eG gegenüber den Mitgliedern und selbstständigen Kaufleuten der Genossenschaft folgende Dienstleistungen:

- Standortplanung, -entwicklung und -sicherung von Lebensmitteleinzelhandelsobjekten
- Serviceleistungen im Einzelhandelsnahen Bereich (Aus- und Weiterbildung, Kassen und warenwirtschaftliche IT, Marketing, Qualitätsmanagement usw.)
- Vertriebs-, Betriebs- und Fachberatung
- Unterstützung bei Investitionen und Finanzierungen

Das Absatzgebiet umfasst schwerpunktmäßig die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern sowie nördliche Teile von Brandenburg und Niedersachsen.

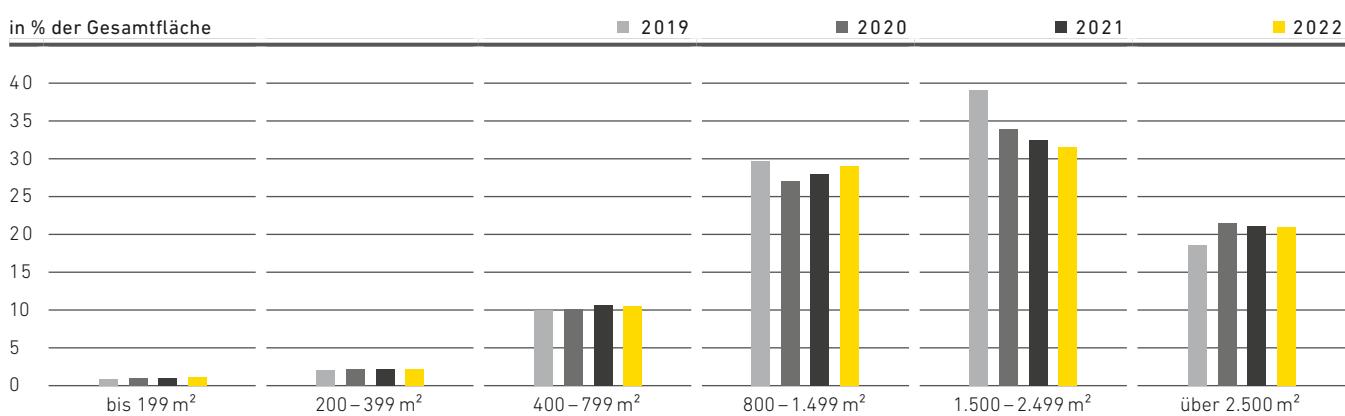
## GROSSHANDEL

Der Großhandel beliefert im Wesentlichen die selbstständigen EDEKA-Kaufleute und die zum Konzernverbund gehörenden Regie-Märkte. Die logistische Abwicklung erfolgt über die Lagerstandorte in Neumünster (Gadelander Straße und Eichhof), Malchow und Zarrentin. Der logistische Betrieb in Zarrentin wird von der EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH übernommen. Die EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH betreibt die drei anderen Großhandelslager.

## FLÄCHENENTWICKLUNG

Zum 31. Dezember 2022 belieferte EDEKA Nord 649 selbstständige Kaufleute und Regie-Märkte mit insgesamt 835.377 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche. Es wurden fünf Objekte mit einer Gesamtverkaufsfläche von 6.725 m<sup>2</sup> neu eröffnet, es wurden drei Objekte mit einer Fläche von 16.369 m<sup>2</sup> übernommen und elf Objekte um insgesamt 3.572 m<sup>2</sup> erweitert. Dem standen Flächenschließungen und Reduzierungen bei 17 Objekten mit insgesamt 9.019 m<sup>2</sup> gegenüber. Die Gesamtverkaufsfläche erhöhte sich inklusive Aufmaßkorrekturen um 20.483 m<sup>2</sup> (+2,51%).

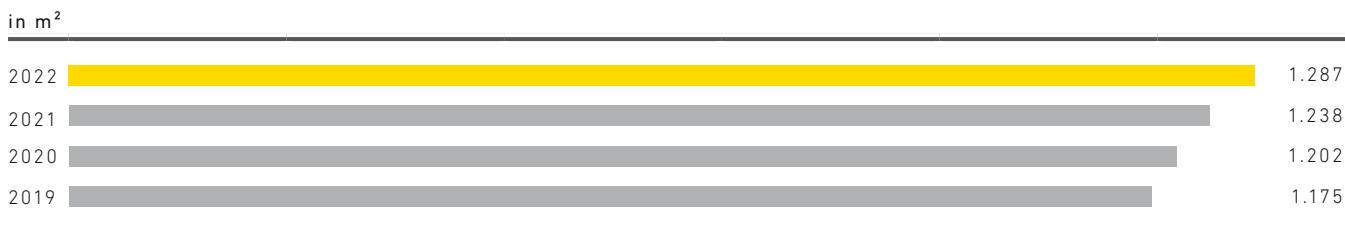
## VERKAUFSFLÄCHENSTRUKTUR 2019 – 2022



# KONZERN-LAGEBERICHT 2022

Der Anteil des selbstständigen Einzelhandels an der belieferten Gesamtverkaufsfläche betrug zum Stichtag 91,89% (Vorjahr: 92,4%) und hat damit weiterhin einen der höchsten Werte im gesamten EDEKA-Verbund.

## DURCHSCHNITTLICHE VERKAUFSFLÄCHE EDEKA NORD



Die durchschnittliche Verkaufsfläche konnte auf 1.287,2 m<sup>2</sup> (Vorjahr: 1.238,4 m<sup>2</sup>) gesteigert werden, aufgrund der Schließung von kleineren, unrentablen Flächen.

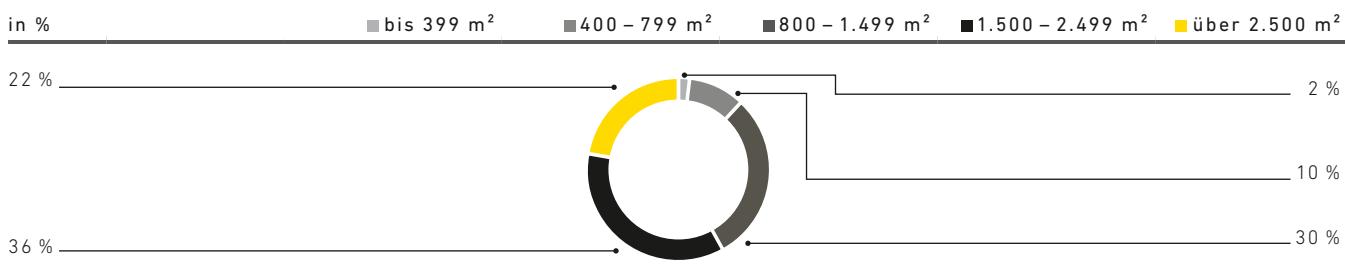
## VERTRIEB

Die Betreuung der selbstständigen Einzelhändler:innen steht im Fokus des Vertriebs. Es ist ein Anliegen des Vertriebs, den Einzelhändler:innen eine zielgerichtete Ausschöpfung ihrer vorhandenen Potenziale zu ermöglichen, damit die:der EDEKA-Händler:in ihre:seine Position im Wettbewerb des Lebensmitteleinzelhandels weiter stärken kann.

Zur Sortiments- und Platzierungsoptimierung sollen in allen Warenbereichen CM-Projekte, mithilfe von SAM und SOFIE, umgesetzt werden. Mit der Software SAM können kundenindividuelle, passgenaue Planogramme erstellt werden. Mit SOFIE erhält der EH ein Sortimentsoptimierungstool. Mithilfe der Software soll ein Transfer der theoretischen Warenkonzepte im Sinne des ECR-Ansatzes (Efficient Consumer Response) in die tatsächlichen Regalsituationen gelingen.

Um das Marketing in Bezug auf die digitale Ausrichtung am Point of Sale sowie die Nutzung neuer digitaler Kanäle auf einem aktuellen Stand zu halten, testet das Marketing in allen aktuell genutzten Kanälen wie auch in bisher ungenutzten Kanälen die Ansprache verschiedenster Zielgruppen mit unterschiedlichen Werbebotschaften, Budgets und Timings. Vor allem der zukünftige Umfang des Handzettels, dem aktuell wichtigsten Werbemedium im Lebensmitteleinzelhandel, spielt eine wichtige Rolle. Bei steigenden Preisen, hohem Umweltbewusstsein und gleichzeitig sinkender Aufmerksamkeit der Endverbraucher:innen bei der Aufnahme von Werbebotschaften durch sehr hohen Werbedruck seitens der Wettbewerber bedarf es einer Bewertung der Alternativen zur Umsatzerwirtschaftung.

## VERTEILUNG DER GRÖSSENKLASSEN AN DER GESAMTFLÄCHE EDEKA NORD



## NACHHALTIGKEIT

Um unseren Teil zu einer nachhaltigeren Entwicklung der Gesellschaft und Umwelt beizutragen, orientieren wir uns an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs).

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet nicht nur, unseren ökonomischen Zielen nachzukommen, sondern auch unserer ökologischen und sozialen Verantwortung. Wir orientieren uns regelmäßig an unseren Anspruchsgruppen, analysieren unser Potenzial und berichten unsere Aktivitäten jährlich transparent in der Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Unser Nachhaltigkeitsmanagement haben wir auch im Jahr 2022 deutlich weiterentwickelt und zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Ein großer Meilenstein ist die Verabschiedung unserer CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele. Bis 2028 wollen wir unsere direkten sowie indirekten Emissionen durch eingekaufte Energie auf Großhandels- und Produktionsebene um 31% senken, im Vergleich zum Jahr 2021. Eine große Herausforderung ist dabei die Senkung der Kraftstoffverbräuche unseres LKW-Fuhrparks. Hierfür investieren wir bereits in verschiedene Projekte wie beispielsweise alternative Antriebe mit Wasserstoff oder die Fahrstiloptimierung.

Weitere Ziele verfolgen wir beispielsweise im Bereich Sortiment und Regionalität. Trotz großer werdender Herausforderungen, wie der Inflation und Preissensibilität der Verbraucher:innen, halten wir stark an unseren Zielen fest, unser Sortiment nachhaltiger zu gestalten. Das Angebot von Bio- und regionalen Produkten ist dafür ein wichtiger Baustein. Die NATURKIND-Welten sind ein Teil unseres Beitrages in den Märkten zum Thema Nachhaltigkeit durch größeres Bio-Sortiment und Aufklärung zu diesem Thema. Auch mit der NATURKIND-Eigenmarke tragen wir dazu bei.

Unserer sozialen Verantwortung kommen wir durch diverse Ziele nach, wie beispielsweise die Steigerung der Frauenquote und das Spenden von jährlich mindestens T€ 250 an soziale, ökologische und kulturelle Projekte in unserem Absatzgebiet. Im Jahr 2022 haben wir über T€ 310 gespendet.

## **REGIE-EINZELHANDEL**

Der Warenumsatz der unter „EDEKA“ und „MARKTKAUF“ in Eigenregie betriebenen Einzelhandelsgeschäfte belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf Mio. € 266,2 (Vorjahr: Mio. € 268,8). Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste der Regie-Einzelhandel sieben MARKTKAUF-Märkte und neun EDEKA-Märkte.

## **EDEKA-REGIE-MÄRKTE**

Der Betrieb der EDEKA-Regie-Märkte erfolgt in den folgenden Gesellschaften:

- EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH

Der Warenumsatz in den von der EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH betriebenen Märkten war im Jahr 2022 mit Mio. € 41,2 gegenüber dem Vorjahr (Mio. € 37,3) um 10,5% höher.

Die EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH und EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH bestehen jeweils aus einem Markt und werden als E center betrieben. Die beiden Märkte erzielten im Geschäftsjahr 2022 einen Warenumsatz von Mio. € 29,3.

## **MARKTKAUF-REGIE-MÄRKTE**

Der Betrieb der MARKTKAUF-Märkte erfolgt in der EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH und der EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft Nord mbH. Die Märkte in der EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH erzielten in 2022 einen Warenumsatz in Höhe von Mio. € 144,0 (Vorjahr: Mio. € 205,9). Dies entspricht einem Umsatzrückgang von 30,1%. Der Umsatzrückgang lässt sich auf zwei privatisierte Märkte im Vorjahr und auf einen privatisierten Markt in 2022 zurückführen.

Im Geschäftsjahr werden zwei von drei übernommenen real-Märkten als MARKTKAUF-Märkte weitergeführt und der übrige Markt als E center. Insgesamt hat EDEKA Nord im Zuge der Realübernahme fünf Standorte übernommen. Davon wurde bereits einer in 2022 wieder privatisiert. Der Betrieb der ehemaligen real-Märkte erfolgt in der EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft Nord mbH, in 2022 betrug der Warenumsatz Mio. € 51,8 (Vorjahr: Mio. € 7,4).

# KONZERN-LAGEBERICHT 2022

## **PRODUKTION – FLEISCHWERK**

Für die Herstellung und den Vertrieb von Fleisch und Fleischerzeugnissen betreibt EDEKA Nord ein eigenes Fleischwerk in Valluhn (Mecklenburg-Vorpommern). Die Tochtergesellschaft Fleischwerk EDEKA Nord GmbH ist für den Geschäftsbetrieb zuständig. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Warenumsatz inklusive Innenumsätze Mio. € 397,2 (Vorjahr: Mio. € 370,8).

Seit Start der Vermarktung des Strohschweins im Februar 2022 geht EDEKA Nord mit dem Markenfleisch Gutfleisch Strohrind nun einen weiteren Schritt hin zu einer besseren Haltung und engagiert sich – entlang der gesamten Lieferkette – gemeinsam mit den Landwirt:innen aus Norddeutschland noch stärker für Tierwohl und Nachhaltigkeit. Das Herzstück sind aufbauend auf die Anforderungen für Gutfleisch und die Haltungsform Stufe 3 »Außenklima« die Strohbereiche und die nachhaltige Fütterung für die Tiere. Da die Landwirt:innen für das Wohl der Tiere mehr leisten müssen, werden die Mehraufwendungen deutlich besser bezahlt. Somit entsteht ein noch besseres Gefühl beim Fleisch- und Wurstkauf – für eine bessere Haltung.

Auch das Thema Nachhaltigkeit hat im Jahr 2022 im Fleischwerk eine wichtige Rolle gespielt. So haben wir im Juni für die SB-Fleischverpackungen eine Verpackung aus recyclingfähigem Kunststoff entwickelt. Entgegen herkömmlichen Verbundstoff-Verpackungen besteht diese lediglich aus einer Kunststoffgruppe. So können wir eine Recyclingfähigkeit von 90% nachweisen.

## **BACKWAREN**

Von 45 auf 100% – zum 28. April 2022 hat EDEKA Nord die restlichen Unternehmensanteile an der HvA Holding GmbH erworben und treibt damit die Weiterentwicklung der Backwarensparte voran. Die HvA Holding GmbH ist Mutterunternehmen der von Allwörden-Gruppe. Schon seit 2018 arbeitet EDEKA Nord eng und vertrauensvoll mit der von Allwörden-Gruppe zusammen und erwarb in diesem Zuge die ersten 45% der Unternehmensanteile.

Nach der Übernahme der HvA Holding GmbH im Frühjahr hat EDEKA Nord in 2022 eine Qualitäts- und Vertriebsoffensive gestartet, um die Kund:innen mit hochwertigen Produkten und Neuentwicklungen dauerhaft für sich zu begeistern.

Die Umsatzerlöse der Backwarensparte betrugen im Geschäftsjahr 2022 Mio. € 154,5 (Vorjahr: Mio. € 145,9). In den Konzern EDEKA Nord eG gehen nur die Umsätze ab dem 28. April 2022 ein.

## **UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE**

### **UMSATZENTWICKLUNG (OHNE INNENUMSÄTZE) DER LETZTEN DREI JAHRE**

in Mio. €	2020	2021	2022	Veränderung Vorjahr	
				Mio. €	in %
Großhandel	2.720,9	2.990,4	2.743,6	-246,8	-8,3
Fleischwerk	348,9	350,3	375,0	24,7	7,1
Backwaren	0,0	0,0	107,8	107,8	o. A.
Regie-Märkte	279,4	264,4	262,7	-1,7	-0,6
Sonstige	190,3	207,2	239,1	31,9	15,4
<b>Gesamt</b>	<b>3.539,5</b>	<b>3.812,3</b>	<b>3.728,2</b>	<b>-84,1</b>	<b>-2,2</b>

Der Rückgang der Umsatzerlöse im Großhandel steht im Zusammenhang mit dem Wegfall der Streckenumsätze mit der Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG, Hamburg. Diese kamen im Konzernabschluss 2021 mit Mio. € 321,1 zum Ausweis. Eine wesentliche Auswirkung auf die Ertragslage des Konzerns ergab sich dadurch jedoch nicht.

## ERGEBNISENTWICKLUNG DER LETZTEN DREI JAHRE

in T€	2020	2021	2022
Ergebnis Warengeschäft (EBIT)	44.492	41.829	29.520
Beteiligungsergebnis	18.995	23.261	25.389
Zinsergebnis	-3.343	-3.089	-5.621
Neutrales Ergebnis	-18.681	-14.160	-22.192
Steueraufwand	-7.530	-11.775	-8.052
<b>Konzernergebnis</b>	<b>33.933</b>	<b>36.066</b>	<b>19.044</b>

Im Geschäftsjahr 2022 konnte EDEKA Nord einen Konzernjahresüberschuss von Mio. € 19,0 erzielen. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang von Mio. € 17,0.

Die Veränderung der Ergebnissituation im Vorjahresvergleich ist neben den nachstehenden Erläuterungen auch auf die angespannte gesamtwirtschaftliche Lage zurückzuführen. Der Großhandel der EDEKA Nord hat im Geschäftsjahr zugunsten wettbewerbsfähiger Abgabepreise an den Einzelhandel Preissteigerungen auf der Einkaufsseite nicht vollumfänglich weitergegeben. Der Ergebnisbeitrag aus der Backwarensparte für den Zeitraum Mai bis Dezember 2022 beläuft sich auf Mio. € -0,5. Im Beteiligungsergebnis ist zudem das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen (Mio. € -4,0) enthalten, das auf das anteilige Ergebnis des HvA Holding Konzerns 2021 sowie auf das anteilige Ergebnis und die Firmenwertabschreibung im Zeitraum Januar bis April 2022 entfällt. Die Verminderung des Ergebnisses aus dem Warengeschäft resultiert bei einem gestiegenen Gesamtertrag vor allem aus höheren Personal- und Sachaufwendungen. Bei den Sachaufwendungen sind insbesondere die Abschreibungen aufgrund der Investitionen in Logistik sowie Einzelhandelsstandorte deutlich angestiegen.

Das höhere negative neutrale Ergebnis beruht insbesondere auf der geringeren Auflösung der Drohverlustrückstellungen im Mietbereich im Vergleich zum Vorjahr und dem höheren Wertberichtigungsbedarf bei den Forderungen. Daneben ist mit T€ 5.583 auch die Abschreibung auf den Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung der Backwarensparte enthalten.

Die Ertragslage des Konzerns EDEKA Nord konnte unter den gegebenen schwierigen äußeren Rahmenbedingungen noch als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Das verminderte Ergebnis im Warengeschäft und das höhere Defizit im neutralen Ergebnis führten zu einer negativen Abweichung im Vergleich zur Vorjahresprognose. Die Umsatzerlöse waren vor allem inflationsbedingt geringer rückläufig als erwartet.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

in T€	2020	2021	2022	Veränderung Vorjahr in %
Anlagevermögen	665.047	822.362	989.635	20,3
Umlaufvermögen	380.598	351.940	459.067	30,4
Abgrenzungsposten	37.906	39.306	42.477	8,1
<b>Aktivseite</b>	<b>1.083.551</b>	<b>1.213.608</b>	<b>1.491.179</b>	<b>22,9</b>
Eigenkapital	548.719	606.690	647.903	6,8
Rückstellungen	104.994	95.514	89.103	-6,7
Verbindlichkeiten	426.237	508.055	749.644	47,6
Abgrenzungsposten	3.601	3.349	4.529	35,2
<b>Passivseite</b>	<b>1.083.551</b>	<b>1.213.608</b>	<b>1.491.179</b>	<b>22,9</b>

# KONZERN-LAGEBERICHT 2022

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme zum Bilanzstichtag verringerte sich gegenüber 2021 um 1,4%-Punkte auf 66,4%. Gleichzeitig sank der Anlagendeckungsgrad auf 65,5% (Vorjahr: 73,8%).

Die Vermögenslage ist auch durch die erstmalige Vollkonsolidierung der Gesellschaften der von Allwörden-Gruppe beeinflusst. Das Anlagevermögen enthält nunmehr einen Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung der von Allwörden-Gruppe in Höhe von Mio. € 78,0. Im Vorjahresabschluss waren dagegen Anteile an assoziierten Unternehmen in Höhe von Mio. € 35,1 enthalten.

Die Eigenkapitalquote betrug 43,3% (31. Dezember 2021: 50,0%) bei einem Eigenkapital von Mio. € 647,9.

Die Bilanzsumme stieg um Mio. € 277,6. Auf der Vermögensseite der Bilanz erhöhten sich das Anlagevermögen um Mio. € 167,3, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um Mio. € 45,8 und die Bankguthaben um Mio. € 35,7.

Die Finanzierung erfolgte über die Aufnahme eines Konsortialdarlehens von Mio. € 120 bei der EHG und eines Immobilienkredites bei der Ersten Immobilien gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG von Mio. € 138. Daneben wurden neue Genussscheine im Wert von Mio. € 12,5 ausgegeben und neue Geschäftsguthaben in Höhe von Mio. € 10,9 gezeichnet.

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von Mio. € 294,4 eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

## CASHFLOW

Der Jahres-Cashflow, bestehend aus Jahresüberschuss, Abschreibungen und zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen, blieb auf dem Niveau des Vorjahrs.

Der Finanzmittelfonds stieg im Vergleich zum Vorjahr um Mio. € 36,6 auf Mio. € 69,9. Der Mittelabfluss aufgrund von hohen Investitionen von Mio. € 194,9 konnte nicht durch den Jahres-Cashflow gedeckt werden.

Die Finanzierung wurde durch die Aufnahme von langfristigen Krediten, die Ausgabe von Genuss scheinen und die Zeichnung von weiteren Genossenschaftsanteilen sichergestellt.

## CASHFLOW

in T€	2021	2022
Konzernjahresüberschuss	36.066	19.044
Abschreibungen	43.031	59.727
Zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	7.936	8.263
<b>Jahres-Cashflow</b>	<b>87.033</b>	<b>87.034</b>
<b>Veränderung Working Capital</b>	<b>-30.847</b>	<b>-85.892</b>
Investitionen Anlagevermögen	-215.100	-177.637
Einzahlungen aus Abgängen	9.655	5.853
Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	-4.016	-50.258
Erhaltene Zinsen und Dividenden	23.325	27.138
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-186.136</b>	<b>-194.904</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	28.869	25.491
Auszahlungen an Mitglieder und Gesellschafter	-2.948	-3.322
Tilgung von Darlehen	-56.648	-74.428
Aufnahme von Darlehen	90.000	295.117
Gezahlte Zinsen	-2.833	-3.772
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>56.440</b>	<b>239.086</b>
<b>Cashflow gesamt</b>	<b>-73.510</b>	<b>45.324</b>

Der Konzern war im abgelaufenen Geschäftsjahr zu jeder Zeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

## INVESTITIONEN

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2022 hatten einen Umfang von Mio. € 261,2. Die Investitionen bezogen sich im Wesentlichen auf Standorte des selbstständigen Einzelhandels und den Umbau der Logistik, insbesondere den Neubau des Lagers Neumünster-Eichhof und den Umbau des Lagers Malchow. Für den neuen Lagerstandort Eichhof sind noch rd. Mio. € 140,0 an Investitionen geplant.

## IT / ORGANISATION

Im Jahr 2022 wurden fast 200 Märkte auf LUNAR EH umgestellt. Damit konnte der Rollout planmäßig und erfolgreich weitergeführt werden. Im März 2023 wurde die Einführung dieser neuen IT-Einzelhandelslösung an allen Standorten von EDEKA Nord abgeschlossen und damit ist die Basis für unsere Kaufleute gelegt, ihre Ergebnissituation weiter zu stärken.

Ein wesentlicher Fokus in der IT liegt weiterhin auf der Digitalisierung möglichst vieler Geschäftsprozesse im Einzelhandel als auch an den Großhandelsstandorten. Von der Digitalisierung der Ordersätze oder des gesamten Belegflusses im Einzelhandel bis hin zur Abschaffung unterschiedlichster papiergesteuerter Prozesse im GH wurden die Abläufe optimiert. Natürlich profitiert auch nachhaltig die Umwelt durch den geringeren Papierverbrauch.

Um den Endverbraucher:innen weitere Services anzubieten, wurden im Jahr 2022 neue Projekte rund um den Kassierprozess und damit ein verbessertes Einkaufserlebnis umgesetzt. Der Einsatz des Smartshoppers als intelligenter Einkaufswagen oder auch die Eröffnung der Smartbox an der Hohwachter Bucht als völlig autonome Einkaufsmöglichkeit zeigen, dass EDEKA Nord auch hier innovative Ideen in die Praxis umsetzen kann.

## LOGISTIK

Im ersten Bauabschnitt des neuen Lagerstandortes Neumünster-Eichhof entstand der Neubau eines Frischdienstlagers mit einer vollautomatisierten Kommissionieranlage für Obst- und Gemüsekisten, Sozialbereichen für Mitarbeiter:innen, einem Mitarbeiter:innenrestaurant sowie einem Schulungszentrum für Mitarbeiter:innen des Einzel- sowie Großhandels. Nachdem am 22. Juni 2022 der Grundstein für den zweiten Bauabschnitt gesetzt wurde, wurde die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts planmäßig innerhalb von knapp drei Jahren abgeschlossen. Seit dem dritten Quartal 2022 werden EDEKA-Kaufleute in ganz Schleswig-Holstein von Neumünster-Eichhof mit dem gekühlten Frischesortiment beliefert.

Auch das Lager in Malchow wurde im Jahr 2022 weiter umgebaut. Nachdem im vergangenen Jahr das neue Tiefkühl- und Frischdienstlager in Betrieb genommen wurde, ging es 2022 in Malchow mit der Revitalisierung des Altbestandes weiter. Nach massiven Umbauarbeiten konnten im Juli 2022 bereits die ersten neuen Hallenbereiche in Betrieb genommen werden. Ebenfalls neu ist ein eigener Kommissionierungsbereich.

## MITARBEITER:INNEN & AUSBILDUNG

EDEKA Nord beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2022 rund 6.656 Mitarbeiter:innen und zählt damit zu den größten Arbeitgebern in der Region. Im Absatzgebiet von EDEKA Nord sind inklusive der selbstständigen Einzelhändler:innen über 1.500 Auszubildende tätig. Die jungen Menschen sind dabei in den Bereichen Einzelhandel, Großhandel, Fleischwerk, Backwaren oder Produktion eingesetzt.

Die Nachwuchsförderung liegt uns bei EDEKA Nord sehr am Herzen. Mit 207 betreuten Teilnehmenden in den Nachwuchsprogrammen stehen die kommenden Nachwuchsführungskräfte bereits in den Startlöchern für ihre weitere Zukunft bei EDEKA Nord.

2022 konnten wir mit den Erfahrungswerten aus der Pandemie einen bunten Mix an Präsenz- und Onlineveranstaltungen aus unserem Seminarkatalog EH anbieten. Hierbei waren insbesondere unsere Demeter-Bio-Schulungen, der Sachkundenachweis freiverkäufliche Arzneimittel und die LUNAR EH-Seminarreihe sehr stark nachgefragt. Viele unserer Schulungsmaßnahmen sind um den Einsatz von Blended Learning erweitert worden. Hierbei werden den Präsenz- / Onlinetrainings die passenden E-Learning-Kurse zugeordnet, die von den Teilnehmenden vor bzw. nach einem Seminar zusätzlich absolviert werden. Blended Learning ist damit eine innovative Möglichkeit, nachhaltiges, spannendes und motivierendes Lernen im Beruf zu verwirklichen. Hierzu gehört ebenfalls die EDEKA-Lern-App „WizzUp!“ vom EDEKA Wissensportal.

Das EDEKA Wissensportal wurde 2022 in insgesamt 524 angeschlossenen Märkten genutzt. Hier können sich die Mitarbeiter:innen über eine Online-Plattform Wissen in über 120 Kursen von Warenkunde bis zu Unterweisungen aneignen bzw. auffrischen.

# KONZERN-LAGEBERICHT 2022

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

### RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

EDEKA Nord setzt zur Unternehmenssteuerung und Risikoüberwachung umfangreiche betriebswirtschaftliche Instrumente ein, um Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Durch das Controlling werden regelmäßig Berichte zur Unternehmenssteuerung für die Entscheidungsträger:innen sowie -gremien erstellt. Darüber hinaus überwacht die interne Revision die betrieblichen Prozesse. Das Risikomanagement integriert alle Unternehmensbereiche in ein strukturiertes Meldesystem, um eine einheitliche, systematische Bewertung der Risiken zu gewährleisten. Die Risiken werden aggregiert und quartalsweise oder bei Bedarf ad hoc der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.

### RISIKOBERICHT

Mit der Einbindung von EDEKA Nord in die zentralen Einkaufsprozesse des EDEKA-Verbundes wird den Risiken aus Preisänderungen begegnet. Den Ausfallrisiken von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber selbstständigen Einzelhändler:innen wird durch ein straffes Debitorenmanagement Rechnung getragen.

Risiken im IT-Umfeld wird mit einem Backup-Rechenzentrum sowie einem aktiven Risikomanagement vorbeugend begegnet. Weiterhin steht die Ertragslage der Backwarensparte und der in Eigenregie betriebenen Einzelhandelsgroßflächen besonders im Fokus.

In der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage gilt ein weiteres Hauptaugenmerk der Sicherung wettbewerbsfähiger Abgabepreise an den Einzelhandel unter Berücksichtigung der Ertragssituation der Großhandlung der EDEKA Nord.

Zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos wurden für einen Teil der variabel verzinslichen Darlehen Zinsswap- und Zinsbegrenzungsvereinbarungen abgeschlossen. Diese Vereinbarungen gewährleisten für den Sicherungszeitraum und das Sicherungsvolumen eine verlässliche Planung der Zinsbelastung. Durch den Abschluss dieser Vereinbarung entfällt insoweit auch die Chance fallender Darlehenszinsen.

Die Geschäftsführung überwacht laufend die operativen Prozesse zur optimalen Belieferung und Steuerung. Die Überprüfung der gesamten Risikosituation hat ergeben, dass derzeit keine Risiken wesentlichen Umfangs bestehen, die sich nachhaltig auf den weiteren Geschäftsverlauf der Gesellschaft auswirken.

### CHANCENBERICHT

Existenzgründer:innen wird aufgrund der Erfahrung und Marktstellung von EDEKA Nord ein stabiler Einstieg in die Selbstständigkeit ermöglicht. Ein Ausbau des Umsatzes auf bestehenden Flächen wird durch Potenzialanalysen unterstützt, die den operativen Prozess begleiten. Die Grundlage dafür bilden Bewertungssysteme, mit deren Hilfe dem Vertrieb die Möglichkeit gegeben wird, erfolgreiche Einzelhandelskonzepte bereits am Markt tätiger selbstständiger Kaufleute auf andere zu übertragen.

## PROGNOSEBERICHT

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen 2023 mit einem Wirtschaftswachstum von 0,2%. Für Deutschland erwartet der Sachverständigenrat, dass das Bruttoinlandsprodukt um 0,2% wachsen wird. Die Inflation dürfe im Verlauf des Jahres zwar abnehmen, bleibe aber laut der Prognose mit durchschnittlich 6,6% deutlich erhöht.

Die anhaltend hohe Inflation führte bei EDEKA Nord im ersten Quartal 2023 zu steigenden Umsätzen, aber die steigenden Preise können nicht in vollem Umfang an die Kund:innen weitergegeben werden, gleichzeitig erhöhten sich die Personal- und Sachaufwendungen im größeren Umfang, sodass das Ergebnis aus dem Warengeschäft im ersten Quartal 2023 leicht negativ ist.

Der Backwarenbereich wird erstmals wieder ganzjährig als Sparte bei EDEKA Nord zur Verfügung stehen. Eine Herausforderung wird die vollständige technische Integration auf die Systeme von EDEKA Nord darstellen.

Der zweite Bauabschnitt am neuen Lagerstandort Neumünster-Eichhof steht auch in den nächsten zwei Geschäftsjahren im Mittelpunkt der Logistik. Die konventionelle Kommissionierung soll ab Oktober 2024 erfolgen und das vollautomatisierte Hochregallager im Frühjahr 2025 in Betrieb gehen.

In 2023 ist die Veräußerung eines Immobilienportfolios (sechs Einzelhandelsstandorte) sowie der Erwerb von drei Einzelhandelsgroßflächen geplant.

Im Bereich der Regiemarkte ist der MARKTKAUF-Markt in Cuxhaven an einen selbstständigen Einzelhändler abgegeben worden. Des Weiteren sollen noch zwei Märkte privatisiert werden. Der MARKTKAUF-Markt in Hamburg-Wilhelmsburg wird im September 2023 geschlossen.

Die Optimierung der Belieferung des selbstständigen Einzelhändlers in Bezug auf Sendezügen und Lieferstruktur steht im Fleischwerk neben der Inbetriebnahme einer Produktionslinie für Frikadellen und zwei neuen Kistenwaschanlagen im Mittelpunkt der Aktivitäten.

Die Planungen von EDEKA Nord sehen den Konzernjahresüberschuss bei leicht steigenden Warenumsätzen für das Geschäftsjahr 2023 unter Berücksichtigung des ersten Quartals 2023 bei knapp unter Mio. € 25,0.

Neumünster, 10. Mai 2023

EDEKA Nord eG